

ÖNB-INTERN

Burgenländisches Naturschutzgesetz ändern!

Der Entwurf des Gesetzes, mit dem das Burgenländische Naturschutz- und Landschaftspflegegesetz novelliert werden soll, wurde Mitte Juli beim Amt der Burgenländischen Landesregierung eingereicht und befindet sich augenblicklich bei der Parteienbegutachtung. In diesem Zusammenhang fordert der Obmann der ÖNB-Landesgruppe Burgenland Prof. Mag. Hermann Frühstück wichtige Änderungen, die die Umsetzung einer zeitgemäßen und effektiven Naturschutzarbeit im Burgenland gewährleisten würde. Frühstück verweist auf eine zu verbessernde Stellung des Naturschutzbeirates, auf die längst erforderliche Installation eines Umweltanwaltes und auf eine notwendige Parteienstellung für NGO's (Non-Government-Organisations = Unabhängige Organisationen).

Es wären, so Mag. Frühstück, genau jene Änderungen, die neben den fachbezogenen Änderungen in Sachen Biotopschutz, Artenschutz, Landschaftsschutz und ähnlichem, der burgenländischen Naturschutzarbeit endlich eine erfolversprechende Durchschlagkraft verleihen könnten. ■

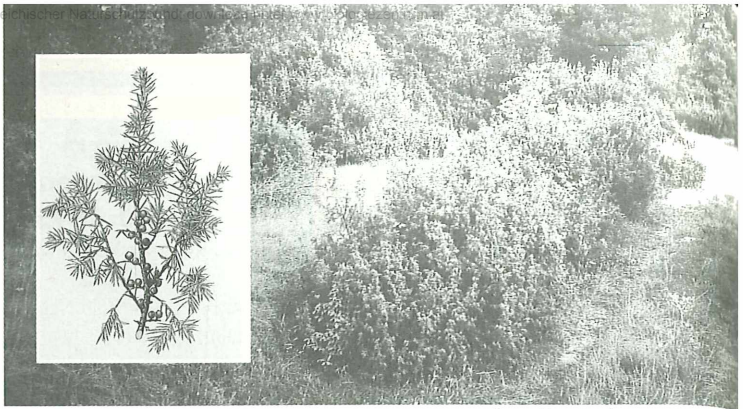


Foto: Hannes Augustin

Wacholderhain und Flaumeichen

Beim Lokalausgleich im Burgenland

Der jüngste ÖNB Ländergipfel von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland hatte burgenländische Besonderheiten zum Inhalt: Österreichs wahrscheinlich größtes natürliches Wacholder-Vorkommen und einen speziellen Eichenbestand nahe Loretto im Nordburgenland.

Burgenlands ÖNB-Obmann Prof. Mag. Hermann Frühstück begrüßte dazu seine Amtskollegen Ing. Hannes Minich mit Landesgeschäftsführerin Dr. Eva Mößler vom ÖNB Wien und Kurt Fritscher mit Landesgeschäftsführerin Dr. Ursula Schober vom ÖNB-NÖ. Diese hatten verschiedene Kooperationsvorhaben mitgebracht, doch Wacholder und Flaumeichen hatten absoluten Vorrang. Der einhellige Tenor: „Diese Vor-

kommen wären prädestiniert, als Naturwald-Reservate anerkannt zu werden!“

Beide Bundesländer-Verantwortlichen zeigten über das einmalige Wacholder-Vorkommen ungeteilte Begeisterung und waren von den Übernahme in die Pflegeverantwortlichkeit des ÖNB-Burgenland erfreut. Ebenso von der Bereitschaft der Domäne Esterházy, dieses Gebiet in die Betreuung des ÖNB zu geben: „Damit ist jedenfalls gewährleistet, daß dieses natürliche Kleinod auch für die Zukunft erhalten werden kann!“

Große Hilfe, so Obmann Mag. Frühstück, erhalte man von den Naturwachorganen des Bezirkes Eisenstadt, wo man ebenfalls erkannt habe, welch einmaliges Naturjuwel sich hier in Loretto befindet.

Der zweite Exkursions-schwerpunkt galt zwei Standorten eines Trauben- und Flaumeichenbestandes im Leithagebirge. „Diese Eichen wachsen auf äußerst trockenen Böden,

was eben verkrüppelten Pflanzenwuchs nach sich zog.“

Der bekannte Buchautor Univ. Prof. Ing. Kurt Zukrigl, er schrieb eines der bedeutendsten Nachschlagwerke über Naturwald-Reservate in Österreich, war nach der Begehung des Flaumeichen-Vorkommens einer Meinung mit den drei ÖNB-Landeschefs: „Der Bestand wäre zweifellos wert, das Prädiikat Naturwald-Reservat verliehen zu bekommen!“ ■



**ÖNB-Obmänner: v.l.n.r.
Hermann Frühstück (Bgl.),
Kurt Fritscher (NÖ),
Hannes Minich (Wien)**

Tätigkeitsbericht



(Stand August 1995)

☀ **Die ARGE BIOGAS des ÖNB** bemüht sich seit einigen Monaten um die Bewilligung eines Ausbildungsplatzes für Biogasberater. Dabei sollen österreichweit Personen ausgebildet werden, die Interessenten durch Beratung zur Verfügung stehen. Pro Bundesland sollte dabei etwa ein Berater ausgebildet werden. Die gesamte Konzeption des Projektes wurde bereits genau ausgearbeitet, momentan mangelt es jedoch noch am nötigen Geld. Obwohl bereits einige Institutionen großes Interesse bekundet haben (z. B. Umweltministerium), sehen sie sich jedoch außer Stande die erforderliche Summe allein zu tragen. Es ist also notwendig, mehrere Finanziers zu finden.

☀ **Als offizieller Vertreter** für Biogasangelegenheiten setzt sich **Walter Graf** bei Landwirtschaftskammern und Landesregierungen besonders für Einspeistarife und rechtliche Rahmenbedingungen ein, um CO-Fermentation (Speiserestevergärung) zu forcieren und juristische Hürden und Hindernisse zu beseitigen.

☀ Die ARGE BIOGAS, ÖKL und BOKU arbeiten an einer Standardisierung von drei Biogasanlagentypen. Das Ziel ist die Vereinheitlichung und Kostensenkung der Anlagentypen.

☀ Die HS Mureck erarbeitete mit Unterstützung der ARGE BIOGAS ein Biogas-Projekt. Sie erhielt dafür den 1. Preis beim Bundeswettbewerb für Physik und Chemie. ■

18. Naturschutzkurs des Österreichischer Naturschutzbundes Trink - Wasser ?

Tagung zur Trinkwassersituation in Österreich

Freitag, 3. 11., 19.30 Uhr – Samstag, 4. 11. 1995, 18.00 Uhr

Veranstalter: ÖNB, Bildungshaus St. Virgil, VHS Salzburg,
Bondeko und Salzburger Stadtwerke

TAGUNGSABLAUF:

FREITAG: Nationalpark Donau-Auen: Trinkwasser für die kommenden Generationen?

DR. REINHOLD CHRISTIAN, ÖSTERR. GESELLSCHAFT FÜR ÖKOLOGIE

SAMSTAG: Trinkwasser – Wasser zum Trinken?

Zur allgemeinen Versorgungssituation in Österreich

DI Gerold Sigl, Hydrologische Untersuchungsstelle

Gefahren für unser Wasser – Gefährdung des Trinkwassers durch Landwirtschaft, Deponielasten, Industrie und Fremdenverkehr.

DR. ECKHART HITSCH, SALZBURGER WASSERWERKE

**ARBEITSKREISE MIT IMPULSREFERATEN ZU DEN THEMEN:
Landwirtschaft – Industrie – Sanfter Tourismus – Privathaushalt**

PODIUMSDISKUSSION: Zukunftsperspektiven und Versorgungssicherung für unser Trinkwasser

MIT VERTRETEREN DES LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIUMS, DES UMWELTBUNDESAMTES, DER LANDESUMWELTANWALTSCHAFT SALZBURG UND DER BIOBAUERN ÖSTERREICHS.

Beitrag: öS 250,- / für ÖNB-Mitglieder öS 150,-

Information zum detaillierten Programm und **Anmeldung:** Bildungshaus St. Virgil, Tel. 0662 / 65901-14

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [1995_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [ÖNB-intern 28-29](#)